Physik im Advent ist ein Projekt von der Universität in Göttingen für Klassen des Jahrgangs 5-10. Jeden Tag in der Adventszeit gibt es ein neues Rätsel in Form eines Experiments zu lösen. Man bekam ein Video, wo endweder ein Weihnachtsmann oder eine Weihnachtsfrau das Experiment vorstellte. Unter dem Video waren die Frage und eine Antwortmöglichkeit von A-D. Am darauf folgenden Tag konnte man sehen, ob das Ergebnis richtig oder falsch war. Nach den Weihnachtstagen wurden Urkunden per Email verschickt, die konnte man nun privat herunterladen und ausdrucken. Außerdem konnte man Klassen- oder Einzelpreise gewinnen. Ein Klassen-Preis war zum Beispiel eine Fahrt ins Max-Plank-Institut in Göttingen.

Physik im Advent ist ein erfolgreiches Projekt, das man auf jeden Fall weiterführen sollte.

Lena Weigel Klasse 6b

Ein abwechslungsreicher Adventskalender, bei dem man jeden Tag ein Experiment Zuhause machen kann.

Für die Klassen von 5 bis 10 ist es ein riesen Spaß ein Video von dem Weihnachtsmann oder der Weihnachtsfrau zu sehen.

In dem Video war das Experiment zu sehen, aber die Antwort war leider noch nicht zu sehen.

Die richtige Antwort war unter dem Video in einer der vier Antworten zu begutachten.

Aber nur eine war richtig, die musste man anklicken, und abwarten.

Am nächsten Tag konnte man dann die richtige Lösung anschauen.

Es gab drei Joker, die man auch aufbrauchen konnte.

Wenn man es an einem Tag vergessen hatte auf www.physikimadvent.de zu gehen, setzte das Programm von ganz allein den Joker ein.

Oder wenn man kein Joker mehr hatte, hatte man diese Aufgabe verloren.

Ein abwechslungsreicher Adventskalender, bei dem man jeden Tag ein Experiment Zuhause machen kann.

Man konnte immer nur eine Antwort anklicken.

Es gab Antworten von A-D.

Wenn die Antwort richtig war, war am nächsten Tag ein Hacken da.

Es gab drei Joker, wenn man mal nicht auf www.physikimadvent.de war, wurde ein Joker gesetzt.

Physik im Advent ist ein Projekt für Klassen des Jahrgang 510. In Physik im Advent kriegt man jeden Tag in der
Adventszeit ein neues Experiment. Es gab jeden Tag ein
Video, wo entweder eine Weihnachtsfrau oder ein
Weihnachtsmann ein Experiment angefangen haben. Unter
dem Video waren eine Frage und Antworten A-D. Am
nächsten Tag konnte man sehen, ob man das Experiment
richtig oder falsch hat, indem man, wenn es richtig ist, ein
Haken am Türchen oder wenn es falsch ist, ein Sternchen am
Türchen hat. Man hatte aber drei Joker, das heißt, wenn man
die ersten dreimal etwas falsch hatte, wurde es automatisch
richtig angezeigt.

Nach der Adventszeit bekam man per E-Mail eine Urkunde, die man sich ausdrucken konnte.

Außerdem konnte man etwas Einzelpreise gewinnen.

Man konnte aber auch mit der Klasse antreten und konnte Klassenpreise gewinnen. Ich habe z.B. mit meiner Klasse einen Ausflug zum Max-Plank-Institut gewonnen.

Dort haben wir einen spannenden Vortrag gehört und haben uns ein MRT angeguckt, das manche Schüler von uns machen durften.

Ich fand Physik im Advent toll und würde es weiterempfehlen.

Paula Mentzel Klasse 6b